

# n.b.k.

## Sounds *Radio – Kunst – Neue Musik*

Juan Allende-Blin, Andreas Ammer, Alfred Andersch, Beate Andres, Ingeborg Bachmann, Walter Bauer, Samuel Beckett, Walter Benjamin, Barry Bermange, Andreas Bick, Fritz Walter Bischoff, Hermann Bohlen, Alessandro Bossetti, Alfred Braun, Peter Leonhard Braun, Bertolt Brecht, Klaus Buhler, Frieder Butzmann, John Cage, Christian Calon, Velimir Chlebnikov, Carlfriedrich Claus, Alvin Curran, Peter Cusack, Peter Dittmer, Alfred Döblin, Oswald Egger, Günter Eich, Barbara Eisenmann, William Faulkner, Raymond Federman, Luc Ferrari, Walter Filz, Hans Flesch, FM Einheit, Werner Fritsch, Tetsuo Furudate, Martin Gantenbein, Hartmut Geerken, Thomas Gerwin, Stefano Giannotti, Michael Glasmeier, Heiner Goebbel, Guido Graf, Kai Grehn, Guiseppe Patroni Griffi, Ulrike Haage, Frank Halbig, Ludwig Harig, Helene Hegemann, Elke Heinemann, Helmut Heißenbüttel, Niklaus Helbling, Paul Hindemith, Hofmann & Lindholm, Richard Hughes, Steffen Irlinger, Ernst Jandl, Elfriede Jelinek, Bernadette Johnson, Arsenije Jovanovic, Mauricio Kagel, Schorsch Kamerun, Hermann Kasack, Walter Kempowski, Thomas Köner, Stephan Krass, Ferdinand Kriwet, Jean-Claude Kuner, Michael Lentz, LIGNA, Bruno Maderna, Friederike Mayröcker, Jonathan Meese, Thomas Meinecke, Michaela Melián, Franz Mon, Herbert Morrison, Move D, Heiner Müller, Wolfgang Müller, Albert Ostermaier, Georges Perec, Eberhard Petschinka, Paul Plamper, René Pollesch, Werner Pöschko, Rimini Protokoll, Jon Rose, Dieter Roth, Gerhard Rühm, Walter Ruttmann, Rafael Sanchez, Eran Schaerf, Christoph Schlingensiefel, Ernst Schnabel, Nadja Schöning, Kateřina Šedá, Theodor Siebs, Rolf Simmen, Walter Spies, Tim Staffel, Ronald Steckel, Ulrike Syha, George Tabori, Asmus Tietchens, Naoya Uchimura, Anja Utler, Mario Verandi, Michel Vinaver, Miloš Vojtěchovský, Wolf Vostell, Antje Vowinckel, Stefan Weigl, Kurt Weill, Friedrich Wolf, Ror Wolf, Paul Würh u.a.

13. Februar – 28. März 2010

Dienstag–Sonntag 12–18 Uhr

Donnerstag 12–20 Uhr

Eröffnung: Freitag, 12. Februar 2010, 19 Uhr

Die Ausstellung wird eröffnet in Anwesenheit von Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Konzeptionsteam:

Marius Babias, Gaby Hartel, Frank Kaspar, Katrin Klingan

Ausstellungsdesign: id3d Berlin

Weitere Informationen unter [www.nbk.org](http://www.nbk.org)



Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes

Ausstellung und Programm werden ermöglicht durch die finanzielle Förderung von



In Kooperation mit Deutschlandradio Kultur, Südwestrundfunk, Westdeutscher Rundfunk, Österreichischer Rundfunk und Tschechischer Rundfunk, sowie mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Rundfunks/Hörspiel und Medienkunst



Medienpartner



Sponsor



Buchreihe n.b.k. Ausstellungen

Zur Ausstellung erscheint im Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, eine Publikation, 200 Seiten mit farbigen Abb., deutsch/englisch, 19,80 Euro (15,00 Euro ermäßigt)

[neuer.berliner.kunstverein.e.v.](http://neuer.berliner.kunstverein.e.v.)

*Ausstellungen — Diskurs — Publikationsreihe —  
Artothek — Video-Forum — Residency-Programm*

[www.nbk.org](http://www.nbk.org)

Programm Kunstvermittlung

Donnerstag, 25. Februar 2010

19 Uhr „Das Radio vor dem Radio: Körperlose Stimmen und magische Apparate“

Kommentiertes Live-Listening mit Brigitte Felderer

20 Uhr „Wort, Geräusche, Gedanken“

DJ-Set von Klaus Sander (Supposé Verlag) mit Beispielen aus der Geschichte der experimentellen Audio-Kunst

21 Uhr „Musik jenseits ästhetischer Grenzen“

DJ-Set von Ursula Block (gelbe MUSIK) mit Beispielen aus der Geschichte der Neuen Musik

Moderation: Gaby Hartel und Frank Kaspar

Freitag, 26. Februar 2010, 19 Uhr

„Kommentiertes Live Listening. Bildende Kunst trifft Hörspiel“

*Furt dokola/In einem fort* mit Kateřina Šedá und Rolf Simmen

Moderation: Gaby Hartel und Frank Kaspar

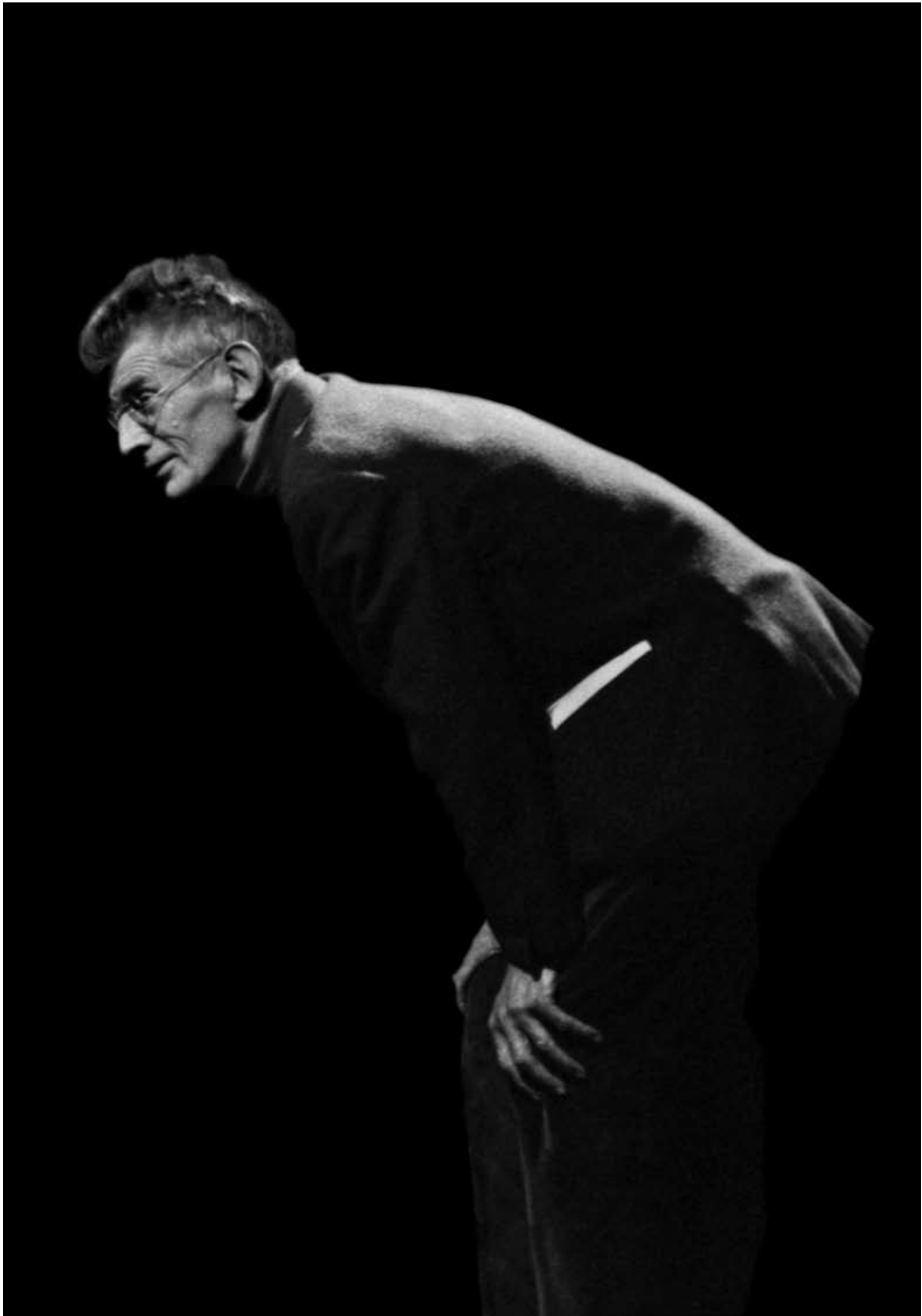
Donnerstag, 11. März 2010, 19 Uhr

Ausstellungsrundgang mit dem Konzeptionsteam

Sonntag, 28. März 2010, 19 Uhr

„Stimmpformance im Kunstraum“

Stimme: John Giorno, Raum: Ugo Rondinone



# John Giorno Ugo Rondinone

28. März 2010

Sonntag, 28. März 2010, 19 Uhr

Performance

Stimme: John Giorno, Raum: Ugo Rondinone

Eintritt frei

John Giorno (\* 1936 in New York, lebt in New York) gilt als Begründer der Performance Poetry und ist eine der Schlüsselfiguren der New Yorker Beat Generation. Bekannt wurde Giorno durch seine Rolle in Andy Warhols Film *Sleep* (1963/64). 1965 gründete er das Label Giorno Poetry System und veröffentlichte LPs, CDs, Videos und Filme u. a. von William S. Burroughs, John Ashbery, Ted Berrigan, Patti Smith, Laurie Anderson, Philip Glass, Robert Rauschenberg und Robert Mapplethorpe. Eine von Giornos legendärsten Aktionen ist *DIAL-A-POEM* (1968), ein Experiment zur Untersuchung der Massenkommunikation, bei dem täglich wechselnde Gedichte (700 von 55 DichterInnen) auf Anrufbeantwortern abgefragt werden konnten. 1970 wurde diese Arbeit im Museum of Modern Art New York gezeigt. Giornos künstlerischer Ansatz wurde von der späteren Industrial Culture aufgenommen und weiterentwickelt. Platten (Auswahl): *You're the Guy I Want To Share My Money With* (1982), *The Nova Convention* (1979), *Big Ego* (1978), *Art by Telephone* (1969), *Smack My Crack* (1987).

*Ausstellungen — Diskurs — Publikationsreihe —  
Artothek — Video-Forum — Residency-Programm*

[www.nbk.org](http://www.nbk.org)

Ugo Rondinone (\* 1964 in Brunnen/CH, lebt in New York) zählt zu den einflussreichsten Künstlern unserer Zeit. Bekannt ist er vor allem für seine hyperartifiziellen Rauminstallationen, in denen er die Ausstellungsräume in Bühnenbilder verwandelt und die BetrachterInnen in die Rolle von SchauspielerInnen versetzt. Seine komplexen Installationen bewegen sich zwischen Pop und tiefgründigem Minimalismus. 2007 vertrat er die Schweiz auf der Venedig Biennale. Einzelausstellungen (Auswahl): Museo de Arte Contemporáneo de Castilla, León (2009); Sculpture Center, New York (2008); Palais de Tokyo, Paris (2007); Whitechapel Gallery, London (2006); Museum für Zeitgenössische Kunst, Sydney (2003); Kunsthalle Wien (2002); P.S.1, New York (2000); Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich (1996); ARC Musée d'art Moderne de la Ville de Paris (1995).

Weitere Informationen unter [www.nbk.org](http://www.nbk.org)



Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes



